

26.06.2012



Maik Baier und Annika Bruhn lösen das Olympia-Ticket

Das deutsche Olympiateam nimmt Konturen an. Mehr als ein Drittel der Mannschaft für London ist nominiert. Im Schatten von Stars wie Britta Steffen und Paul Biedermann geht die Bietigheimerin Annika Bruhn an den Start. Einige Exoten sind ebenfalls dabei: Einer von ihnen ist das BMX-Ass Maik Baier aus Walheim.



Frankfurt/Main. Das deutsche Olympiateam wächst und wächst. Am Montag nominierte der Deutsche Olympische Sportbund 79 weitere Athleten für die Sommerspiele in London, damit haben rund einen Monat vor Beginn der Wettkämpfe in der englischen Hauptstadt bereits 164 Sportlerinnen und Sportler ihr Ticket sicher. Insgesamt rechnet der DOSB weiter mit einem Team von „384 bis 388 Aktiven“, wie Deutschlands Chef de Mission, Michael Vesper, in Frankfurt am Main verkündete.

Die zweite Nominierungsrunde brachte auch eine Premiere mit sich. Erstmals werden in London deutsche BMX-Fahrer dabei sein. Maik Baier vom MSC Bönningheim und Luis Brethauer (Betzingen) werden die schwarz-rot-goldenen Farben in der britischen Metropole vertreten. Insbesondere der angehenden Industriemechaniker aus Walheim, Maik Baier, konnte sein Glück kaum fassen. Die WM kürzlich in Birmingham lief für den 22-Jährigen nicht nach Wunsch. „Ich bin leider schwer gestürzt“, berichtete der 22-Jährige nach der Rückkehr von der Insel.

Die letzten Fahrkarten an die Themse werden am 4. Juli vergeben. Dann soll es auch um die Härtefälle gehen, mit denen sich das Präsidium des Dachverbandes bislang noch nicht beschäftigte. Am Montag wurden Athleten aus den Sportarten Radsport, Kanu, Leichtathletik, Ringen, Schießen, Schwimmen und Moderner Fünfkampf nominiert.

„Das olympische Fieber steigt. Ich bin überzeugt, dass unsere deutsche Olympiamannschaft ihren Anhängern viel Freude machen wird. Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Atmosphäre in London“, sagte DOSB-Präsident Thomas Bach nach dem Meeting. 52 Männer und 27 Frauen durften sich am Montag über die Sicherheit freuen, Ende Juli in London ins Olympische Dorf einziehen zu können. Insgesamt sind nun 64 Frauen und 100 Männer fest dabei.

Ihr London-Ticket in der Tasche haben nun unter anderem die Spitzenschwimmer Paul Biedermann und seine Freundin, die Doppel-Olympiasiegerin Britta Steffen. Annika Bruhn, die inzwischen für Waiblingen startet, wurde wie erwartet für die 4× 200-Meter-Freistilstaffel nominiert.

Ebenfalls wieder dabei sind weitere Goldmedaillengewinner von Peking 2008: Die Kanuten Martin Hollstein und Andreas Ihle (Zweier Kajak 1000 m) sowie Katrin Wagner-Augustin (Vierer Kajak 500 m), die Moderne Fünfkämpferin Lena Schöneborn und Mountainbikerin Sabine Spitz hoffen auf eine

Wiederholung ihres Erfolges von vier Jahren. Bereits in der ersten Runde waren mit Britta Heidemann und Benjamin Kleibrink (beide Fechten) sowie Judoka Ole Bischof drei Peking-Olympiasieger nominiert worden.

Vor vier Jahren hatte das deutsche Team mit insgesamt 41 Medaillen (16 Gold, zehn Silber, 15 Bronze) hinter China, den USA, Russland und Großbritannien im Medaillenspiegel Platz fünf belegt. In China waren insgesamt 440 deutsche Athletinnen und Athleten vertreten.

Dieses Mal wird das Team etwas kleiner sein, an Schlagkraft soll es aber nicht einbüßen. „Es sind weniger als in Peking, aber wir glauben, dass wir eine sehr gute Mannschaft nach London entsenden, mit berechtigten Chancen auf Medaillen, auch auf Medaillen mit der richtigen Farbe“, sagte Vesper. Überall steigt das Olympiafieber: „Ich freue mich über die nominierte Mannschaft, die sich bei der DM und EM gut in Szene gesetzt hat“, sagte Lutz Buschkow, Direktor Leistungssport im Deutschen Schwimm-Verband.

URL: http://www.lkz.de/sport/lokalsport_artikel,-Maik-Baier-und-Annika-Bruhn-losen-das-Olympia-Ticket-_arid,67922.html

© ... - Alle Rechte vorbehalten 2012